

Nach Erhalt der Informationen zu Methodikanpassungen führen fast alle KVGen¹⁸ eine weitere eigene Prüfung der Änderungen durch, die bei den KVGen unterschiedlich ausgestaltet ist. So erläutern einige KVGen, eine Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen, um die Auswirkungen zu überprüfen sowie um festzustellen, ob Anpassungen ihrer Prozesse und IT-Systeme notwendig sind. Von den 70% der KVGen, die eine Überwachung der Änderungen durchführen, sind laut Umfrageergebnissen rund 25% zudem im (regelmäßigen) Austausch mit ihren Datenanbietern, um einerseits Rücksprachen bei Methodikänderungen zu halten sowie um sich andererseits allgemein über neue geplante Verfahren zu informieren.

In einem nächsten Schritt wurden die KVGen dazu befragt, inwieweit ihr ESG Daten- oder Ratinganbieter offenlegt, ob in einem ESG-Rating fehlende Daten durch Schätzungen ersetzt worden sind. Knapp 70% der KVGen geben an, Informationen zu geschätzten Daten vonseiten ihrer Anbieter zu erhalten. 27% der befragten KVGen erläutern hingegen, dass die Offenlegung von Informationen zu geschätzten Daten je nach Datenanbieter variiert. Als Informationskanäle nennen die KVGen unter anderem Methodendokumente sowie Newsletter der Datenanbieter und Web-basierte Formulare (welche von den Datenanbietern ausgefüllt werden). Nur 3% der befragten KVGen erläutern, keine Informationen zu geschätzten Daten zu erhalten und verwiesen darauf, dass eine allgemeine Beschreibung der Vorgehensweise zur Verfügung gestellt wird. Trotz des Zurückgreifens auf Schätzungen vonseiten der Datenanbieter können weiterhin Datenlücken auftreten. Um in Erfahrung zu bringen, wie KVGen mit einer solchen Herausforderung umgehen, wurden diese befragt, ob sie diese Lücken durch eigene Schätzungen und interne Erhebungen oder durch andere externe Daten schließen. 63% greifen demnach auf eine der genannten Optionen zur Schließung der Datenlücken zurück, während 37% angeben, die Datenlücke nicht zu füllen.

Nur eine KVG greift im Falle, dass ein Unternehmen nicht im Universum des Datenanbieters enthalten ist, auf einen weiteren externen Datenanbieter zurück und lässt ein Auftragsrating mit allen benötigten Datenpunkten erstellen. Die anderen KVGen, die angeben, Datenlücken zu schließen, führen eigenständig Erhebungen und Schätzungen durch. Beispielsweise wird bei qualitativen Daten eine Internetrecherche durchgeführt und bei quantitativen Daten auf einen Mittelwert oder den Branchenwert eines vergleichbaren Unternehmens zurückgegriffen. Andere KVGen führen einen Abgleich gegen Plandaten durch und errechnen auf Basis historischer Daten beziehungsweise Wertentwicklungen fehlende Datenpunkte.

Auf die Frage, in welchem Turnus ESG-Daten und ESG-Ratings aktualisiert werden, lassen sich anhand der Umfrageergebnisse keine Pauschalaussagen treffen, da dieser laut einem

¹⁸ Eine KVG machte keine Angabe, ob beziehungsweise inwiefern eine weitere Überprüfung durchgeführt wurde, vermeinte dies aber auch nicht explizit.